

## Organisation für die Zusammenarbeit... der Eisenbahnen 720

laufe der 70er Jahre gelang es den OPEC-Staaten durch die Nationalisierung der ausländischen Erdölgesellschaften, die Schaffung einer eigenen nationalen Erdölindustrie und gestiegene Valutaerinnahmen (von 25 Md. US-Dollar im Jahre 1973 bis auf 279 Md. US-Dollar 1980), ihre Positionen auf dem kapitalistischen Erdölmarkt bedeutend zu festigen. Die Krise der kapitalistischen Weltwirtschaft seit Beginn der 80er Jahre, rückläufige Nachfrage nach Erdöl, Entwicklung der alternativen Energiequellen in den kapitalistischen Staaten, erhöhte Erdölproduktion in den Nicht-OPEC-Staaten sowie daraus folgende Preissenkungen für das Erdöl führten zur Veränderung der Positionen der OPEC-Staaten in der Weltwirtschaft. Der Anteil der OPEC an den Ölförderungen in der kapitalistischen Weltwirtschaft sank von rund 68 % auf 40 %, derjenige am Welthandel mit Erdöl von fast 90% (1974) auf 62% (1985). Der Erdölpreis, der noch 1979 bis 1981 von 18,7 US-Dollar je Barrel (rd. 159 l) auf 34,50 gestiegen war, fiel bis 1985 auf 28 US-Dollar und stürzte 1986 auf 15 US-Dollar. Im Sept. 1968 wurde die OAPEC - Organisation der Arabischen Erdöl exportierenden Länder - gegründet. Der Sitz befindet sich in Kuwait. Mitgliedstaaten: Ägypten, Algerien, Bahrein, Irak, Katar, Kuwait, Libyen, Saudi-Arabien, Syrien, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate.

Organisation für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Eisenbahnen —» *Organisationen sozialistischer Staaten*

Organisation für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Post- und Fernmeldewesens —» *Organisationen sozialistischer Staaten*

Organisation für die Zusam-

menarbeit auf dem Gebiet kleintonniger chemischer Erzeugnisse —» *Organisationen sozialistischer Staaten*

Organisation für die Zusammenarbeit der Wälzlagerindustrie —» *Organisationen sozialistischer Staaten*

Organisation für die Zusammenarbeit in der Schwarzmetallurgie —» *Organisationen sozialistischer Staaten*

Organisation für Solidarität der Völker Asiens und Afrikas (AAPSO): im Ergebnis der 1. Solidaritätskonferenz der Völker Asiens und Afrikas (26.12. 1957 bis 1.1. 1958 in Kairo) gegründete internationale nichtstaatliche Organisation. Auf der Basis des gemeinsamen Strebens nach Solidarität im antiimperialistischen Kampf vereinte die AAPSO zunächst Regierungsparteien, nichtregierende Parteien, Organisationen, Solidaritätskomitees und —\* *nationale Befreiungsbewegungen* der Länder Asiens und Afrikas. Im Laufe der 60er und 70er Jahre konnte die AAPSO ihre Basis wesentlich verbreitern. Sie umfaßt Vertreter von rd. 100 Parteien und Organisationen aus Asien und Afrika sowie Lateinamerika, von Solidaritätskomitees der sozialistischen Länder, aus Westeuropa, den USA und Kanada sowie von internationalen Organisationen. In ihrer Zielsetzung bekennt sie sich zum gemeinsamen Kampf für die Sicherung des Friedens, für die Selbstbestimmung der Völker, gegen den —» *Imperialismus*, gegen *Kolonialismus*, —» *Neokolonialismus*, —> *Rassismus*, —» *Faschismus* und —▶ *Zionismus*, gegen alle Formen der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen. Sie entwickelt ständige Kontakte mit dem Weltfriedensrat, mit dem Weltgewerkschaftsbund und anderen internationalen Massenorganisatio-